Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd die dan eltter sind den
drew sar die sol man gebn
dem vater vnd die die vnder
sind der muetter vnd er sun
den die ainter das ettlecche
chinder die vber drew sar
wein die gezogen mueten
von der muetter So soltey
sy sterchaffen mit dem rat
das der muetter wnd ge
gebn die chost C Solutio
mutimomo

We arme kinder vnd eltern nein sol

Chinder die mecht zeitch
sind sullen nein
prey eltn vnd we
anen sind sy arm vnd die
zeitchn eltern sullen nein
we arme chinder vnd chin
des chind habnt sy nicht
oder mugent sy nicht ar
baiten Si aucte ut liceat
~~[illegible]~~ mi et aue C d

Von der lieb der chinder zu
den eltern vnd der eltern
zu den chindern von de
lus an dem puechstabn

Ob ein man sullnein seins weibs chind die sy zu im pringet

Pringt
ein fraw iungs chind zu
eine mane die sol der
man nein als die fraw
Sind aber die chinder ge
wachssen vnd hat der Steuf
fater ettwas guts von der
chinder wegn So sol er sy
nein vnd ziehn hat er aber
nichts von jn So ist er des
nicht schuldich ze tun vnd
die muetter sol im nichts gebn
an willn des manes vnd wid
sein gepot von des wegn das
der man gewalt hat vber das
gut vnd die fraw nichts Si
wein dann jn nothn ies lebns
oder die fraw het auch gut
So mocht sy im gebn vedoch
sol die muetter in sollchn dingen
nicht grosse gewissn habn
ob sy hanleuten tat wider
das gepot des manes Aber
der man von des wegn das
er gewalt hat vber das gut
mocht seine chindern gebn
ob er die hat pey annen an
dern weib wider willn der
frawen Ser Quest xxxiij
q. v. Ze deo

Item die bin der schulln gelten die schuld der toten eltern

Die chind'
vnd ander erbn eins toten
mestern schulln all gelistmult
gelten die der tod mensch
gemacht hat sy sein von
rechten satchn oder nicht als
von kaufen vnd des gleich
oder von kawb vnd diepstal
als verre vnd sich das gut
an werde zeucht das sy ein
nemendt vnd ob in nicht
mocht beleibn vo de gut